

A.ZI.: 004 - 1/29 - 2014/3 Ri

## **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die Sitzung des **Gemeinderates**  
am Donnerstag, 03. Juli 2014, 19.00 Uhr, in der Musikschule Großraming,  
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

### **Anwesende:**

1. Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2. Vizebürgermeister	Leopold Ahrer	ÖVP
3. Vizebürgermeister	Reinhard Salcher	SPÖ
4. Gemeindevorstand	Franz Gsöllpointner	ÖVP
5. Gemeindevorstand	Helmut Elsigan	SPÖ
6. Gemeinderat	Elfriede Nagler	ÖVP
7. Gemeinderat	Otto Schörkhuber	ÖVP
8. Gemeinderat	Martin Kopf	ÖVP
9. Gemeinderat	Hildegard Höretzauer	ÖVP
10. Gemeinderat	Gerhard Aschauer	ÖVP
11. Gemeinderat	Ing. Michael Aigner	ÖVP
12. Gemeinderat	Rudolf Garstenauer	ÖVP
13. Gemeinderat	Bernhard Aschauer	ÖVP
14. Gemeinderat	Johann Schörkhuber	SPÖ
15. Gemeinderat	Bernhard Maier	SPÖ
16. Gemeinderat	Gerhard Scharnreithner	SPÖ
17. Gemeinderat	Florian Elsigan	SPÖ
18. Gemeinderat	Helmut Huber	SPÖ
19. Gemeinderat	Mag. Hemma Hammann	UBL
20. Gemeinderat-Ersatz	Günther Großauer	ÖVP
21. Gemeinderat-Ersatz	Thomas Kerschbaumsteiner	ÖVP
22. Gemeinderat-Ersatz	Berthold Kopf	ÖVP
23. Gemeinderat-Ersatz	Markus Einzenberger	ÖVP
24. Gemeinderat-Ersatz	Helmut Schörkhuber	SPÖ
25. Gemeinderat-Ersatz	Alois Buder	SPÖ

Entschuldigt fehlen:	GV Jürgen Werner Leppen	ÖVP
	GR Mag. Daniela Rebhandl	ÖVP
	GR Hermann Auer	ÖVP
	GR Verena Gsöllpointner	ÖVP
	GV Leopold Stubauer	SPÖ
	GR Sylvia Losbichler	SPÖ
	GR-Ersatz Karin Katzensteiner-Tremel	SPÖ
	GR-Ersatz Stefan Hinterplattner	ÖVP
	GR-Ersatz Wolfgang Garstenauer	ÖVP
	GR-Ersatz Alois Gruber	ÖVP
	GR-Ersatz Gernot Scharnreithner	ÖVP
	GR-Ersatz Johann Peter Guttmann	ÖVP

Bgm. Leopold Bürscher stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 26.06.2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24.04.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können,
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zur Schriftführerin wird Al. Hermine Riegler bestellt.

Bgm. Leopold Bürscher trägt seinen Antrag auf Aufnahme folgender Angelegenheiten als Dringlichkeitspunkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor:

Bauland Kirchenlehner:

- A) Grundverkauf an Jennifer Wildling und Hannes Stauchner, 4464 Kleinreifling
- B) Grundverkauf an Thomas und Monika Kerschbaumsteiner, Lehnertsiedlung 21, 4463 Großraming

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

### **Tagesordnung:**

- 1) Rechnungsabschluss 2013, Prüfbericht der BH Steyr-Land
- 2) EDV-Ausstattung, Gemeindeamt, Finanzierungsplan
- 3) EDV-Ausstattung, Gemeindeamt, Auftragsvergabe
- 4) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 10. Juni 2014
- 5) Leader Region 2014 – 2020, Bewerbung
- 6) Zufahrt Neustiftgraben 4 – 6, Übernahme ins öffentliche Gut, Grundsatzbeschluss
- 7) Grundverkauf Kirchenlehnersiedlung

- A) Grundverkauf an Jennifer Wildling und Hannes Stauchner, 4464 Kleinreifling
- B) Grundverkauf an Thomas und Monika Kerschbaumsteiner, Lehnertsiedlung 21, 4463 Großraming
- 8) Allfälliges

**TOP 1) Rechnungsabschluss 2013, Prüfbericht der BH Steyr-Land**

Der Bürgermeister berichtet, dass der vom Gemeinderat in der Sitzung am 26. Februar 2014 beschlossene Rechnungsabschluss des Jahres 2013 von der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land geprüft wurde. Er liest den Prüfbericht vom 06. Juni 2014, BHSE-2014-2546/36-sch, vollinhaltlich vor.

GR Mag. Hemma Hamman regt an, im Kindergarten die Wirksamkeit der Optimierungsmaßnahmen zu überprüfen.

GR Johann Schörkhuber kritisiert, dass die Notebooks der Volksschule als Investitionen nicht anerkannt werden, obwohl sich diese Ausgaben im Rahmen des Budgets befinden. Er ist der Meinung, dass eine ordentliche EDV-Ausstattung in den Schulen Standard sein muss. Zu den über dem Bezirksdurchschnitt liegenden Aufwand der Feuerwehren merkt er an, dass die Feuerwehren viele Aufgaben erledigen und er sicher ist, dass diese sehr sparsam wirtschaften. Den Abgang bei der Schülerspeisung sieht er als Sozialleistung der Gemeinde.

GV Helmut Elsigan merkt an, dass es für den Ankauf des Nasssaugers keinen Vorstandsbeschluss gibt. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass es sich um einen Austausch des alten und defekten Saugers handelt.

Damit wird der Prüfbericht zur Kenntnis genommen.

**TOP 2) EDV-Ausstattung, Gemeindeamt, Finanzierungsplan**

Bericht des Bürgermeisters:

Vom Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres u. Kommunales, ist mit Schreiben vom 12. Mai 2014, IKD-2014-29973/3-Mt, folgende Finanzierungsdarstellung übermittelt worden:

*Die Überprüfung Ihres Antrages vom 29. April 2014, GZ 940/2014 Ri, ergibt für die EDV-Ausstattung in der Gemeindeverwaltung folgende Finanzierungsmöglichkeit:*

<b>Bezeichnung der Finanzierungsmittel</b>	<b>2014</b>	<b>Gesamt in Euro</b>
BZ-Mittel	13.000	13.000
<b>Summe in Euro</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>

*Die Gewährung und Flüssigmachung der in Aussicht gestellten Bedarfszuweisungsmittel erfolgt:*

- auf Antrag der Gemeinde
- bei Nachweis des Bedarfes und des Einsatzes der vorgesehenen Eigen- bzw. der übrigen vorgesehenen Finanzierungsmittel

- nach Verfügbarkeit der Bedarfszuweisungsmittel.

Wir verweisen auf die Bestimmung des § 80 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung 1990.

Ein Protokollauszug jener Gemeinderatssitzung, dem der Beschluss der oben angeführten Finanzierung entnommen werden kann, ist vorzulegen.

Eine Abschrift ergeht an die Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Finanzierungsplan für die EDV-Ausstattung im Gemeindeamt, zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

### TOP 3) EDV-Ausstattung, Gemeindeamt, Auftragsvergabe

Bericht des Bürgermeisters:

In der Gemeindeverwaltung gibt es 9 Arbeitsplätze. Die derzeit in Verwendung stehende Hardware der Gemeinde ist aus den Jahren 2001, 2004, 2009. Das Betriebssystem XP wird nicht mehr gewartet, die Sicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden. Um auf einen aktuellen Stand bei der Hardware der Gemeinde zu kommen sind daher folgende Anschaffungen erforderlich:

5 PCs, 2 Notebooks, 1 Server mit ext. Festplatte zur Datenspeicherung, 11 Bildschirme (für jeden Arbeitsplatz werden künftig 2 Bildschirme benötigt), Arbeitsaufwand für Installation, Datenintegration usw.

3 PCs, 3 Bildschirme und 1 Scanner sind in der genannten Angebotssumme nicht enthalten. Diese sind im Bezirksprojekt "Easy-Archiv, elektronischer Akt" enthalten und werden im Rahmen dieses Projektes angeschafft.

Zwei Angebote wurden eingeholt, Fa. Gemdat, Linz, und Fa. Bichler, Steyr:

Vorschlag zum Ankauf der EDV bei dem jeweiligen Bestbieter:				Ankauf bei:	
Fujitsu PC Exprimo P920 / 0-Watt inkl. 5 Jahre Garantie	2	960,00	1.920,00	Fa. Gemdat	2 x Meldeamt
FSC Desktop Exprimo P520	3	659,00	1.977,00	Fa. Bichler	restl. Arbeitsplätze
Notebook Fujitsu AH544 i5	2	650,00	1.300,00	Fa. Bichler	Bgm. + Laptop für Bauverh.
Server PC FSC Celsius inkl. 5 Jahre Garantie	1	1.155,00	1.155,00	Fa. Gemdat	
Externe Festplatte 2TB	1	99,00	99,00	Fa. Bichler	
LG Display E4211T-BN inkl. 3 J Garantie	11	149,00	1.639,00	Fa. Bichler	
Leistungsscheck/Menge in h	24	114,00	2.736,00	Fa. Gemdat	
<b>Summe netto</b>			<b>10.826,00</b>		<b>Bichler: 6.018,00</b>
<b>MWSt 20%</b>			<b>2.165,20</b>		<b>Gemdat: 6.973,20</b>
<b>Summe inklusiv</b>			<b>12.991,20</b>		<b>12.991,20</b>

GR Johann Schörkhuber merkt an, dass es fahrlässig ist, mit einem Betriebssystem zu arbeiten, das nicht mehr gewartet wird. Er schlägt vor, auf das Betriebssystem Windows 8 umzusteigen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die EDV-Ausstattung bei der Fa. Gemdat, Linz, und bei der Fa. Bichler, Steyr, lt. Aufstellung, anzukaufen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.  
Ergebnis: einstimmige Annahme.

#### TOP 4) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 10. Juni 2014

GR Johann Schörkhuber verliest den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 10. Juni 2014 mit kurzen Anmerkungen. Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

#### TOP 5) Leader Region 2014 – 2020, Bewerbung

Bericht des Bürgermeisters:

Die Nationalpark Kalkalpen Region mit ihren 22 Gemeinden im Enns- und Steyrtal bzw. im Pyhrn Priel Gebiet bewirbt sich neuerlich als Leader Region im EU Förderzeitraum 2014 - 2020. Voraussetzung dafür ist die Erstellung eines Entwicklungsplans mit konkreten Zielen, Themenschwerpunkten, Maßnahmen und Pilotprojekten für die Region für diesen Zeitraum. Aufgrund dieses Plans und des Bedarfs wird die Region mit einem Budget ausgestattet, welches im Bereich von € 3,0 - € 3,5 Mio. Fördermittel liegen wird. Der fertige Plan der Region muss bis Oktober 2014 beim Lebensministerium eingereicht werden - eine Kommission entscheidet über die Aufnahme als Leader Region bis spätestens Mai 2015.

Mit den vorgesehenen Eigenmitteln in der Höhe von € 1,60 je Einwohner und Jahr sind sämtliche Beiträge zur Regionalentwicklung abgedeckt (also Leader-Beitrag und Beitrag zum Regionalforum). Aus diesen Beiträgen werden regionale Fördertöpfe geschaffen, um allenfalls fehlende Eigenmittel der zukünftigen Projektträger auszugleichen oder selbst als Projektträger aufzutreten. Im Vergleich zur bisherigen Finanzierung bedeutet dies eine Reduzierung um 35 Cent je Einwohner und Jahr.

Der Bürgermeister verweist auf die Punktation über mögliche Inhalte der zukünftigen Entwicklungsstrategie, die an alle Fraktionen ergangen ist. Die darin enthaltenen Themen müssen bis zur Bewerbung im Herbst weiter verdichtet werden, weil nicht alles gefördert werden kann. Die neue Leader-Entwicklungsstrategie wird daher aus bestehenden regionalen Entwicklungskonzepten gebildet und soll mithelfen, bereits beschlossene Entwicklungsziele zu erreichen.

Er merkt an, dass es im TDZ Veranstaltungen gegeben hat, mit der Einladung, an dem Entwicklungsprogramm mitzuarbeiten und ersucht, Projektideen oder konkrete Vorhaben einzubringen.

GR Johann Schörkhuber kritisiert, dass die Gemeinde ca. € 4.400,00 zahlen muss, ohne genau zu wissen wofür.

Vzbgm. Salcher merkt an, dass es an den handelnden Personen liegt, ob Projekte umgesetzt werden. Er schlägt vor, dass auch Vereine sich etwas überlegen und Ideen einbringen sollen. Beispielsweise gab es schon vor längerer Zeit die Vorstellung, am Ennsrückstau ein Freizeitzentrum mit Wanderwegen, Stegen, Angelplätzen und dgl. einzurichten.

GR Aschauer schlägt vor, in der Gemeindezeitung über diese Möglichkeiten zu berichten, denn viele Leute wissen nichts mit „Leader“ anzufangen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag,

- die aktive Teilnahme der Gemeinde an der Leader Aktionsgruppe Nationalpark Oö. Kalkalpen Region für die Dauer der Förderperiode 2014 bis 2023
- die Bereitschaft zur Aufbringung der notwendigen Eigenmittel in der Höhe von maximal EUR 1,60 pro Einwohner und Jahr
- die Akzeptanz der Regionalen Entwicklungsstrategie
- die Namhaftmachung eines Leader-Beauftragten (Ansprechpartner) in der Gemeinde zu beschließen. Als Leader-Beauftragter stellt er sich selbst zur Verfügung.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

#### **TOP 6) Zufahrt Neustiftgraben 4 – 6, Übernahme ins öffentliche Gut, Grundsatzbeschluss**

Der Bürgermeister berichtet, dass Alexander und Dr. Silvia Zenta, Neustiftgraben 6, DI Martin Ehgartner, Neustiftgraben 5 und Karl und Margarete Korner, Neustiftgraben 4, mit Schreiben vom 24. Juni 2014 ersucht haben, die private Zufahrtsstraße zu den genannten Objekten, in das öffentliche Gut zu übernehmen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2000 wurde die grundsätzliche Regelung getroffen, dass Hauszufahrten nur dann in das öffentliche Gut übernommen werden, wenn zumindest zwei bewohnte Objekte dadurch erschlossen werden.

Wenn der Grundsatzbeschluss gefasst ist, kann die Vermessung durch das Vermessungsamt Steyr durchgeführt werden.

GR Ing. Michael Aigner stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Übernahme der Zufahrt zu den Objekten Neustiftgraben 4, 5 und 6 in das öffentliche Gut, zu fassen.

GR Mag. Hemma Hammann ersucht, bei der Auflassung von öffentlichem Gut zu prüfen, ob es vielleicht doch öffentliche Interessen gibt oder etwa ein öffentlicher Wanderweg durch eine Auflassung abgeschnitten wird.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

#### **TOP 7) Grundverkauf Kirchenlehnersiedlung**

##### **A) Grundverkauf an Jennifer Wildling und Hannes Stauchner, 4464 Kleinreifling**

Der Bürgermeister berichtet, dass folgende Kaufbewerbung für das Grundstück Nr. 729/40 in der Kirchenlehnersiedlung, KG Hintstein, vorliegt:

Jennifer Wildling, geb. am 19.01.1989, Lehrerin

Hannes Stauchner, geb. am 25.11.1985, Elektrotechniker

Beide wohnhaft: Nach der Enns 8, 4464 Kleinreifling

österr. Staatsbürger

Der Verkaufspreis für die Grundstücke in der Kirchenlehnersiedlung ist mit € 40,00 festgesetzt.

	Fläche/m <sup>2</sup>		
Parz. 729/40	766,00		
Anteil öffentliches Gut	99,09	Preis/m <sup>2</sup>	Gesamtpreis
	865,09	40,00	34.603,60
Grunderwerbssteuer		3,50%	1.211,13
Grundbuch-Eintragungsgeb.		1,10%	380,64

Zusätzlich soll das ca. 36 m<sup>2</sup> große Teilstück aus Parz. Nr. 729/38 dazukommen, sowie anteilig das öffentliche Gut. Die Vermessung soll in den nächsten Wochen erfolgen. Die Entwürfe von Kaufvertrag und Treuhandvereinbarung von Notar Dr. Josef Brandecker liegen vor. Die endgültige Vertragsausfertigung kann erst nach Vorliegen der Vermessungsurkunde erfolgen.

### **B) Grundverkauf an Thomas und Monika Kerschbaumsteiner, Lehnrsiedlung 21, 4463 Großraming**

Der Bürgermeister berichtet, dass Thomas und Monika Kerschbaumsteiner, Lehnrsiedlung 21, 4463 Großraming, ein Teilstück von ca. 180 m<sup>2</sup> vom Nachbargrundstück Nr. 729/38 erwerben möchten. Der Preis je m<sup>2</sup> beträgt ebenfalls € 40,00.

Das Grundstück Nr. 729/38 verkleinert sich dadurch auf ca. 370 m<sup>2</sup> und ergibt mit Grundstück Nr. 729/37 eine Doppelparzelle mit einer Fläche von ca. 829 m<sup>2</sup>.

Die Vermessung erfolgt durch das Vermessungsbüro DI Dr. Daxinger, Steyr. Sobald die Vermessungsurkunde vorliegt, soll mit Fa. Kerschbaumsteiner der Kaufvertrag abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kaufverträge und die Treuhandvereinbarungen mit Familie Wildling-Stauchner aus Kleinreifling für Grundstück Nr. 729/40, KG Hintstein, und mit Familie Thomas und Monika Kerschbaumsteiner, für das Teilstück aus Grundstück Nr. 729/38, KG Hintstein, nach Vorlage der Vermessungsurkunde, abzuschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Die Kaufverträge und die Treuhandvereinbarungen bilden einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

### TOP 8) **Allfälliges**

- A) Der Bürgermeister berichtet, dass die Anweisung der BZ-Mittel für die Projekte „Digitalisierung Programm kino“ und „Tore – Feuerwehrzeughaus Pechgraben“ veranlasst wurde.

- B) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, der FF Großraming den Verkaufserlös für das alte Kommandofahrzeug in der Höhe von € 3.800,00 als Gemeindeförderungsbeitrag für das neue Fahrzeug zu gewähren.
- C) Der Bürgermeister lädt zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier der Firmenzentrale der Fa. Gebr. Haider, am 18. Juli 2014, herzlich ein. Die Eröffnungsfeier findet um 13.30 Uhr statt, ab 16.30 Uhr ist „Tag der offenen Tür“.
- D) Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsausflug am Samstag, 12. Juli 2014. Abfahrt ist um 7.00 Uhr am Kirchenplatz.
- E) GV Franz Gsöllpointner berichtet, dass das Gelände beim Wasserfallweg Hölleiten kaputt ist und dringend erneuert werden muss.
- F) GR Mag. Hemma Hammann schlägt vor, das neue Gemeindelogo auch auf den Fahrzeugen der Gemeinde anzubringen.
- G) GR-Ersatzmitglied Thomas Kerschbaumsteiner lädt zum Feuerwehrfest vom 1. – 3. August 2014 herzlich ein.
- H) GR Johann Schörkhuber berichtet, dass von 14. Juli bis 14. August 2014 aufgrund von Bauarbeiten zwischen Steyr und Kleinreifling einen Schienenersatzverkehr mit Autobussen eingerichtet wird. Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienenersatzverkehr“ gekennzeichnet und halten nicht am Bahnhof, sondern bei den Haltestellen an der Bundesstraße.
- I) Bgm. Bürscher gratuliert Al. Hermine Riegler als Gewinnerin des „Master Thesis Award 2014“ der FH OÖ.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 2014 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 19.53 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Sitzungsgeld: